

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Das X. Ref.K. in der Verteidigung am 8. September.

(Karte 4.)

Ich erwarte, daß bei der morgigen Hauptentscheidung alle Waffengattungen miteinander wetteifern werden, um durch vorbildliche Ausdauer der Offiziere und eiserne Energie der Mannschaften alle Angriffe des Feindes zum Scheitern zu bringen!"

Mit diesen Worten hatte der Kommandierende General des X. Ref.K. am Abend des 7. September seine Truppen auf den Ernst des zu erwartenden Kampfes hingewiesen. General d. Inf. v. Eben war sich darüber im Klaren, daß nach dem Abmarsch der 14. Inf.Div. nach Osten auf dem rechten Armeeflügel keinerlei Reserven mehr vorhanden waren und daß daher seine durch Abgaben und Verluste stark geschwächten Divisionen lediglich aus eigener Kraft ihre Aufgabe: unbedingtes Halten ihrer Stellungen, erfüllen mußten. Es konnte keinem Zweifel unterliegen, daß diese Aufgabe sehr schwer war und an die bewährten und sieggewohnten Regimenter des X. Ref.Korps außergewöhnliche Anforderungen stellte; fielen doch bei der großen Frontbreite des Verteidigungsabschnitts (über 11 km Luftlinie) das Fehlen des ganzen Ref.I.R. 78 und des III./Ref.I.R. 92 sowie die Vernichtung des III. Bataillons und der M.G.R. des Ref.I.R. 74 bei la Godine besonders schwer ins Gewicht. Noch ungünstiger aber war die geringe Ausstattung des Korps mit Artillerie; da die 1./Ref.Felda. 19 noch immer fehlte, standen nur 11 Feldkanonen- und die beiden schweren Feldhaubiz-Batterien zur Verfügung.

Bei der 19. Ref.Div. stellte die Lücke zwischen dem II. und I./Ref. 92 eine bedenkliche Schwäche in der Verteidigungsfront dar, zumal der